

### 1 **Beschluss zu Antrag 3: *Gegen eine Atmosphäre der Angst***

2 Folgendes Positionspapier mit dem Titel „Gegen eine Atmosphäre der Angst“ wird verabschiedet:

3 In erschreckender Regelmäßigkeit müssen wir erleben, wie weltweit Menschen verschiedenster  
4 Kulturen Opfer terroristischer Anschläge werden.

5 Besonders starke emotionale Reaktionen erleben wir in dieser Situation bei Kindern und Jugendli-  
6 chen. In Anbetracht der nicht greifbaren Bedrohung, der hohen Präsenz von Terror und Gewalt in  
7 den Medien und der zumeist nicht nachvollziehbaren Mechanismen sowohl seitens terroristischer  
8 Netzwerke als auch politischer Akteur\*innen, zeigen sie sich aufgewühlt und verunsichert. Sie ha-  
9 ben Angst davor, selbst Opfer zu werden, einen geliebten Menschen zu verlieren, sich nicht länger  
10 frei bewegen und entfalten zu können.

11 Als Kinder- und Jugendverband sehen wir es als unsere Aufgabe, den uns anvertrauten Kindern  
12 und Jugendlichen beizustehen und einen Beitrag zur Aufarbeitung im Sinne einer demokratischen,  
13 freiheitlichen und wertschätzenden Erziehung zu leisten. Weiterhin setzen wir uns seit jeher für  
14 eine weltoffene Gesellschaft ein, in der interreligiöser Dialog und multikultureller Austausch anstel-  
15 le von Angst vor Unbekanntem herrschen.

#### 16 Information statt Angst

17 Wir fordern eine verantwortungsvolle Berichterstattung der Medien, deren originäre Aufgabe in  
18 einer Demokratie es sein muss, zu informieren und so die Grundlage für eine Meinungsbildung zu  
19 schaffen. Gleichzeitig fordern wir dies von Personen des öffentlichen Lebens und der Politik. Diese  
20 müssen sich über die Auswirkungen ihrer Aussagen und Entscheidungen und die damit verbunde-  
21 nen Reaktionen bewusst sein und sensibel mit dieser Verantwortung umgehen.

#### 22 Reflexion statt Sensation

23 Wir fordern einen reflektierten Umgang mit sozialen Netzwerken. Der Einfluss sozialer Netzwerke  
24 wie Facebook oder Twitter auf die Verbreitung von Inhalten ist ungebrochen immens. Angefangen  
25 bei uns selbst, den Mitgliedern der KjG, des BDKJ und der fimcap, fordern wir alle Nutzer\*innen  
26 auf, Posts ungesicherten Inhalts oder aus unbekanntem Quellen nicht unreflektiert zu teilen, um  
27 der raschen Verbreitung von Fehlinformationen entgegenzuwirken und gegen solche Posts aktiv  
28 kritisch Stellung zu beziehen.

1 Sensibilität statt Apathie

2 Wir fordern die Verantwortlichen in Politik und Kirche sowie alle Erwachsenen auf, Kinder und Ju-  
3 gendliche in ihren Ängsten und Anliegen ernst zu nehmen und verantwortungsvoll mit diesen  
4 umzugehen.

5

6

7

8 **Einstimmig angenommen.**

9